

An den Bildungsausschuss

Anmerkungen zur Anhörung Medienkompetenz, März 2011

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2085

Aus Sicht der Volkshochschulen möchten wir drei Aspekte ergänzen bzw. konkretisieren:

1. Zur Medienqualifizierung von Erzieher/-innen in Kindertagesstätten

Die Volkshochschulen im Lande haben in den vergangenen 12 Monaten über 200 Erzieher und Erzieherinnen aus Kindertagesstätten in jeweils 40stündigen Kursen in Medienkompetenz geschult. Ermöglicht wurde die hohe Zahl von Schulungen über ein Projekt von Schulen ans Netz mit Förderung aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Volkshochschulen haben im letzten Jahr eine entsprechende Ausschreibung gewonnen und konnten so an 13 VHS Standorten die Medienqualifizierung durchführen. Für die Teilnehmerinnen war die Fortbildung kostenlos. Schwieriger als in anderen Bundesländern war in Schleswig-Holstein die Freistellung von der Arbeit während der einwöchigen Schulungszeit. Aus diesem Grund mussten in verschiedenen Orten Kurse abgesagt werden.

Für 2011 steht eine erneute Ausschreibung an. Wir würden gerne weiter unsere Fachkompetenz in der Arbeit mit dieser Zielgruppe auch in anderen Zusammenhängen einbringen und ausbauen. (In der Plenardebatte am 17.11. wurde ja erwähnt, dass es im Bereich der Medienarbeit des offenen Kanals einige weiße Flecken zu geben scheint, S. 2697) Notwendig ist für diese Fortbildungen eine entsprechende Finanzierung.

2. Medienkompetenz und Alphabetisierung – Digitale Teilhabe

Im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz an Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, (in der Plenardebatte S. 298 erwähnt) möchten wir auf das Grundbildungsportal www.ich-will-lernen.de hinweisen, dass der Deutsche Volkshochschul-Verband betreibt. Ich-will-lernen.de ist Deutschlands größtes offenes Lernportal mit kostenlosen Übungen zur Alphabetisierung, Grundbildung sowie zur Förderung der Abschluss- und Beschäftigungsfähigkeit.

Erwachsenen, die nur geringe Fähigkeiten im Lesen und Schreiben haben, können hier anonym oder betreut lernen. Neu wurde im Lernportal der Bereich „AlphaVZ“ etabliert. Per Mausklick können sich hier Menschen, die erst als Erwachsene lesen und schreiben lernen, miteinander vernetzen. Das viel zitierte Web 2.0 ist damit auch für so genannte funktionale Analphabeten nutzbar.

„AlphaVZ“ verfügt über alle grundlegenden Funktionen eines sozialen Netzwerks.

Gerne möchten wir die Möglichkeiten des Lernportals noch stärker nutzen. Hilfreich wäre hier eine bessere Ausstattung der Unterrichtsräume mit netzfähigen PCs. Hier gibt es Beschränkungen durch unsere Finanzsituation.

Der Landesverband der Volkshochschulen organisiert jährlich ein bis zwei Schulungen zur Nutzung des Lernportals und arbeitet an dessen Verbreitung.

Das Lernportal wird zurzeit um den Lernbereich „ich-will-deutsch-lernen“ erweitert.

Wir würden uns freuen, wenn die Nutzung des Lernportals auch in Berufsschulen stärkere Verbreitung finden würde.

Erwähnenswert ist außerdem das Lern-Adventure www.lernspiel-winterfest.de, das erwachsenen Lernenden in der Grundbildung die Möglichkeit eröffnet, ihre Lese- Schreib- und Rechenkompetenz in Verbindung mit Alltags und Berufssituationen zu trainieren. Das Spiel steht kostenfrei über den Deutschen Volkshochschul-Verband zum Download zur Verfügung und wurde mit Mitteln aus dem Bundesbildungsministerium entwickelt.

3. Zum Thema Netzwerk Medienkompetenz

Wir begrüßen die Etablierung des Netzwerkes und arbeiten gerne in der Lenkungsgruppe mit. Wir befürchten allerdings auch, dass die Möglichkeiten im Netzwerk auf Austausch und Koordination und Öffentlichkeitsarbeit beschränkt bleiben, wenn es keine ausdrückliche Förderung für Medienkompetenzprojekte der Volkshochschulen gibt.

Die unter 1. und 2. genannten Projekte wurden mit Bundes- und EU-Mittel realisiert. Aus anderen Bundesländern sind uns verschiedene Projekte mit Landesförderung für VHS-Kurse bekannt.